

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Band:** 46 (1767)

**Artikel:** Aderlass Taffel oder so genante Juden-Calender, Figur und Urtheil vom Blut wie man der Menschen Krankheit bar aus lehren soll

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371385>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aber las Taffel oder so genante Juden-Calendar, Figur und Urtheil vom Blut  
wie man der Menschen Krankheit dar aus lehren soll.

Schön roth blut mit wenig  
wasser bedekt bedüt gesundh.  
2. Roth und schaumig blut,  
zeiget an dessen überflus.  
3. Roth blut, mit einem  
schwarz ring, haupt: weh.  
4. Schwarzs blut mit was-  
fer unterfest, wassersucht  
5. Schwarzs blut mit was-  
fer oben überschweimt fieber.  
6. Schwarzes blut mit ein-  
em ring, gicht und zipperlein.  
7. Schwarz und schaumig,  
oder eiterig geblut, böse  
feuchtigkeit und kaltes



melanchelische flüss.  
8. Weiße blut nahe feuch-  
tigkeit und flusse.  
9. Weiß u. sel. aumig, zu  
viel Kälte u. die e. feuchrig.  
10. Blau blut weh am miltz  
melancholien und feuchrigkeit.  
11. Grün blut, weh am herz-  
ken, oder hitzige gall.  
12. Gelb oder bleich blut weh  
an der leber über flüßige gall.  
13. Gelb und schaumig ge-  
blut zu viel herz wasser.  
14. Ganz wasserig geblut, a-  
ne schwache leber u. magen.

Dem lassen schadet alle Kält, die zeit sey schön heil und erwehlt,  
Das macht dir frey und frisches Blut, viel bewegen ist böse, die Ruh ist gut.

### Vom Aderlassen, Schreyffen, und Purgieren.

**NB.** Wer Aderlassen oder Schreyffen will, thut am besten, wann man sich nicht,  
aber gläubischer Weise an alte Reglen; oder andere Zeichen bindet: sondern, verhofft  
und Frühlings-Zeit an einen schönen hellen Tag, da es nicht zu kalt und wind still ist, zu  
Ader lassen. Junge Leute sollen ohne sonderbare Noth vor dem dreyßigsten Jahr nicht zu  
Ader lassen, und die so daran gewohnt nicht leicht da von abstehen. Vollblütigen Pers-  
sonen dienet das Aderlassen, und denen so mit Flüssen in den eussern Gliedern behaftet  
sind, Schreyffen. Desters laxieren und purgieren, wie auch allzueis baden, ist sehr  
schädlich, dann es schwächt die Natur und wird zur Gewohnheit. Im Frühling  
pfllegt man auf dem rechten und im Herbst auf dem linken Arm Ader zu lassen.  
Jedoch hat die Noth kein Gesas und bindet sich an keine Reglen.

Zwar haben unsere lieben, Alten auch einen feinen Regel gehabt.

Das an keinem Glied niemen gut. von Menschen zu lassen blut.  
So der Mond in sein Zeichen gah, das sey aller Gelehrten rath,  
Die Zeichen magst hie sehen sein. Wie jedes brüht die Aderu sein.